

# Die thematische Konjugation im Aktiv

## Indikativ Präsens Aktiv (Ind.Pr.A.)

|       |                   |                |
|-------|-------------------|----------------|
| 1.Sg. | φέρ- <b>ω</b>     | ich trage etc. |
| 2.Sg. | φέρ- <b>εις</b>   |                |
| 3.Sg. | φέρ- <b>ει</b>    |                |
| 1.Pl. | φέρ- <b>ομεν</b>  |                |
| 2.Pl. | φέρ- <b>ετε</b>   |                |
| 3.Pl. | φέρ- <b>ουσιν</b> |                |

## Infinitiv Präsens Aktiv (Inf.Pr.A.)

|      |                 |        |
|------|-----------------|--------|
| Inf. | φέρ- <b>ειν</b> | tragen |
|------|-----------------|--------|

## Partizip Präsens Aktiv (Part.Pr.A.)

|           |                   |                  |
|-----------|-------------------|------------------|
| Nom.Sg.m. | φέρ- <b>ων</b> ,  | tragend          |
| Gen.Sg.m. | φέρ- <b>οντος</b> | einer, der trägt |

## Die drei Kategorien von Verbformen:

**Die finiten Verbformen** sind durch die Personalendungen „bestimmt“, d.h. der 1. bis 3.Pers. im Sg. oder Pl. zugeordnet, zu der das Griechische kein Personalpronomen braucht wie das Deutsche: φέρεις „du trägst“. Es kann durch Adverbiale, Objekte ergänzt werden: μόγις τὸν πόνον φέρομεν „Wir ertragen das Leid kaum“.

**Der Infinitiv** ist nicht durch Personalformen „bestimmt“ und ursprünglich ein Substantiv: τὸ φέρειν „das Tragen“. Er kann alle Ergänzungen des Finitums bekommen: τὸ μόγις τὸν πόνον φέρειν „das Das-Leid-kaum-Ertragen“.

**Das Partizip** ist zugleich als Nomen deklinabel und kann zudem alle Ergänzungen des Finitums bekommen: μόγις τὸν πόνον φέροντι „das Leid kaum tragendem“ = „einem, der das Leid kaum trägt“.

Das Part.Pr.A. wird im Maskulinum dekliniert wie γέρων, γέροντος. (zum Femininum und Neutrum später).

## Die Personalendungen

Die Personalendungen der thematischen Verben sind mit dem **Themavokal** (oder Bindevokal) verschmolzen.

**Der Themavokal** ist ein -o- oder dessen Ablaut -ε-, u. zw. in der Reihenfolge der sechs Peronen: ο, ε, ε, ο, ε, ο: oben im Paradigma fett gedruckt und leicht erkennbar.

In der 1.Sg. wurde das -o- gedehnt: φέρ-**ω**.

Die 3.Pl. ist aus -ονσιν entstanden: φέρ-**ο**(ν)σιν > φέρ-**ου**σιν (mit Ersatzdehnung) entstanden.

## Zum -ε/-ο-Ablaut:

Der Ablaut ist eine idg. Erscheinung.

Im Dt. kennen wir ihn aus der Stammformenbildung der starken Verben, z.B.: singen, sang, gesungen.

In den gr. Stammformen werden wir auch noch andere Ablautreihen kennenlernen.

## Konvention in den Vokabelangaben:

Die Verben werden im Gr. in der 1.Sg.Ind.Pr. angegeben, in der dt. Wortgleichung aber als Infinitiv;

Beispiel: φέρω – tragen, bringen. Eine Erklärung dafür kann erst später gegeben werden.